

Mandarinente

(*Aix galericulata*)



Weitere Informationen finden Sie unter den einzelnen Kategorien des „H.O.L.F.E“-Schemas

Aussehen

Mandarinenten kann man aufgrund ihrer Färbung sehr gut unterscheiden. Der Schnabel des Erpels ist rot & am Kopf (seitlicher Augenbereich) zieht sich ein weißes Band. An das weiße Band schließt sich ein schillernd metallisch grün glänzender Bereich an. Seine Wangen & aufgestellten Flügelfedern sind orange. Der Bauch ist weiß. Das Weibchen ist an Kopf & Hals matt olivgrau, am Rücken graubraun. Der Bauch ist weiß & hat beige gefleckte Seiten.

Lebensraum

- Vorkommen in ganz Deutschland lokal vor, dort dann in großer Dichte
- Standvogel
- stehende & ruhige Gewässer
 - Parkgewässern mit Laubbaumbestand
 - Teiche
 - Seen

Nahrung/Physiologie

- Vertreter des „Löffel-schnabels“
 - Würmer
 - Insekten
 - Käfer
 - Weichtiere
 - Wasserpflanzen
 - Getreidekörner
 - Nüsse
 - Eicheln
 - Sämereien

Verhalten

Mandarinenten sind sich mindestens eine Saison lang treu, manchmal sogar darüber hinaus. Sie brüten in Baumhöhlen in bis zu 9 m Höhe & alternativ auch in Steinhäufen. Sowohl die Elterntiere als auch die Jungtiere können sehr gut klettern. Sie sind Kälte gegenüber sehr unempfindlich. Die Brutzeit liegt zwischen April & Mai. Sie legen 9-12 Eier & diese werden ca. 28-45 Tage bebrütet.

